

den 19. Oktober 1932.

Lieber Herr Pfarrer Homrighausen!

Mit der gleichen Post sende ich Ihnen als Drucksache die mir übersandten drei Predigten zurück. Ich habe sie angesehen und finde sie im Ganzen textgetreu. Bei der Predigt über 2. Cor. 2 ist mir gar kein Fehler aufgefallen, bei der Predigt über Eccles. 3, 1 finden Sie eine Anmerkung auf S. 8. Zu der Predigt über Ps. 24 stehen drei Bemerkungen auf S. 1 und 2. Vielleicht sollte dieser Uebersetzer dessen ausgezeichnete Eigenschaften mir im übrigen auffallen, besonders Achtung geben (und vielleicht auch seine anderen Uebersetzungen noch einmal daraufhin durchsehen!), dass er nicht, was im deutschen Text objektiv gemeint ist, ins Subjektive wendet. Wenigstens die zwei ersten der beanstandeten Stellen weisen in diese Richtung. Im Ganzen bin ich nun aber überzeugt, dass die Arbeit in guten Händen liegt und gebe Ihnen hienit - vorausgesetzt, dass Sie sich mit dem Kaiserverlag in München über die finanzielle Seite der Sache verständigt haben, - die Genehmigung, die Sache in den Druck und an die Oeffentlichkeit zu bringen. - Ein besonderes Vorwort von mir ist gewiss nicht nötig. Sie werden das aus Ihrer eigenen viel besseren Kenntnis der dortigen Leserwelt viel besser machen. - Versäumen Sie dann ja nicht, Pfarrer Thurneysen und mir einige Exemplare des fertigen Buches zukommen zu lassen.

Mit freundlichem Gruss und besten Wünschen
Ihr